

Betriebsanleitung

Handy 1800

Geräte-Nr.:
102623

Datum:
2010-04

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Hubgerätes. Sie muss dem Bediener jederzeit zur Information zugänglich gemacht werden. Bei Veräußerung ist die Betriebsanleitung mitzuliefern.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit

- 1.1 Sicherheit
- 1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine
- 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.4 Gefahren durch Zubehör
- 1.5 Emissionen
- 1.6 Gefahrenquellen
- 1.7 Zugelassene Bediener
- 1.8 Persönliche Schutzausrüstung
- 1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort
- 1.10 Verhalten im Notfall
- 1.11 Bildsymbole am Handy

2 Schutzeinrichtungen

- 2.1 Blende im Zylinderanschluß
- 2.2 Senkbremsventil
- 2.3 Drosselrückschlagventil
- 2.4 Feststeller der Räder
- 2.5 Kontaktleiste (sofern vorhanden)

3 Inbetriebnahme

- 3.1 Aufstellen/Montieren
- 3.2 Inbetriebnahme

4 Bedienung

- 4.1 Heben
- 4.2 Senken

5 Außerbetriebnahme

6 Prüfung

- 6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme
- 6.2 Regelmäßige Prüfungen
- 6.3 Prüfliste

7 Inspektion/Wartung

- 7.1 Wartungsplan
- 7.2 Reinigen
- 7.3 Mechanik
- 7.4 Hydraulikeinheit warten
- 7.5 Kontrolle der Hydraulikschläuche

8 Fehlerdiagnose

- 8.1 Ölverlust
- 8.2 Gerät senkt sich von allein ab.
- 8.3 Gerät hebt nicht auf maximale Höhe
- 8.4 Gerät hebt nicht beim ersten Hub
- 8.5 Gerät hebt max. zulässige Traglast nicht
- 8.6 Pumpe baut keinen Druck mehr auf
- 8.7 Betriebsstörungen/Wartung der Ventile

9 Allgemeines

10 Anhang

Fußpumpe
Mast, Hydrauliksat
Fahrrahmen
Maßblatt Handy Fußpumpe
Haftschilder
Konformitätserklärung

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung unter Umständen Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung Beschädigungen des Gerätes oder anderer Sachwerte die Folge sind.



Tätigkeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur von Fachleuten (Elektriker oder Industriemechaniker) ausgeführt werden.

1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine

Dieses Gerät wurde mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet und einer Sicherheits- und Abnahmeprüfung unterzogen. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Mißbrauch Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter für das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers

Der Gefahrenbereich befindet sich innerhalb der äußeren Begrenzung des Gerätes.

Jede Person, die mit der

- Aufstellung
- Inbetriebnahme
- Bedienung
- Wartung
- Reparatur

des Gerätes beauftragt ist, muß die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung

Heben von Lasten bis Maximalgewicht
Arbeiten an gehobener Tischplatte
Verfahren von Lasten im **abgesenkten** Zustand

Verboten

Heben und Befördern von Personen
Aufstellen und Betreiben im Freien
Ausnahme: Hubgeräte, die speziell dafür ausgerüstet sind
Veränderungen und Umbauten am Gerät

Last aufbringen

Last darf nicht über die Tischplatte überstehen
Unbeabsichtigte Lageveränderungen müssen verhindert werden

1.4 Gefahren durch Zubehör

Wenn Sie zum Zu- und Abführen von Lasten
- Rollenbahnen
- Förderbänder
- sonstige Transporteinrichtungen
verwenden, dürfen die Schutzeinrichtungen des Gerätes
dadurch nicht außer Betrieb gesetzt werden.

Der Gefahrenbereich wird durch Zubehör erweitert.

1.5 Emissionen

Siehe Maßblatt im Anhang

1.6 Gefahrenquellen

Mechanik	Wo?	Tischplatte /Rahmen
	Was?	Quetsch- und Scherstellen
	Gefahr!	Verlust von Gliedmaßen / Leben
Hydraulik	Wo?	Hydraulikbauteile z.B. Schläuche
	Was?	Durch Beschädigung kann Hydrauliköl unter hohem Druck herausspritzen
	Gefahr!	Verbrennungen und Vergiftungen für die Augen
Fußpumpe	Wo?	Bedienungspedale Heben / Senken
	Was?	Abrutschen
	Gefahr!	Verletzungen der Beine
Strom	Wo?	Stromführende Teile
	Was?	Berührung
	Gefahr!	Lebensgefahr



Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!



Niemals Sicherheitseinrichtungen

- entfernen
- verändern
- außer Betrieb setzen

Immer die Außerbetriebnahme sicherstellen bei

- dem Aufstellen
- dem Ändern von Einsatzbedingungen
- dem Ändern von Betriebsweisen
- der Wartung
- der Inspektion
- der Reparatur

1.7 Zugelassene Bediener

HF

Der Bediener muß

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- in der Bedienung unterwiesen sein
- seine Befähigung zum Bedienen des Gerätes dem Unternehmer nachgewiesen haben
- vom Unternehmer ausdrücklich und schriftlich mit dem Bedienen des Gerätes beauftragt sein
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die Betriebsanleitung beachten

1.8 Persönliche Schutzausrüstung

Für den Betrieb des Gerätes:

- Sicherheitsschuhe

Für Reinigung / Wartung / Instandsetzung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz

1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

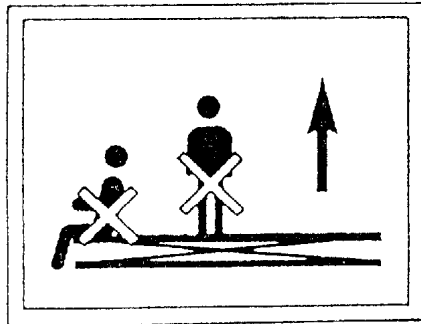
- Standsicher aufstellen.
- Quetsch- und Scherstellen zwischen Hubgerät und Umgebung vermeiden.
- Sicherstellen, daß der Arbeitsplatz übersichtlich und sauber bleibt.

1.10 Verhalten im Notfall

Fußpumpe	E- Hydraulik
Pump- bzw. Senkpedal sofort loslassen	Tipptaster Heben bzw. Senken sofort loslassen
	Hauptschalter aus bzw. Netzstecker ziehen
Sichern gegen Weiterbenutzung. Bei gehobener Last, Lastaufnahmemittel abstützen	

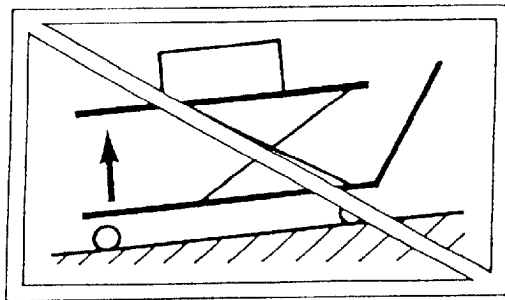
1.11 Bildsymbole am Handy

1



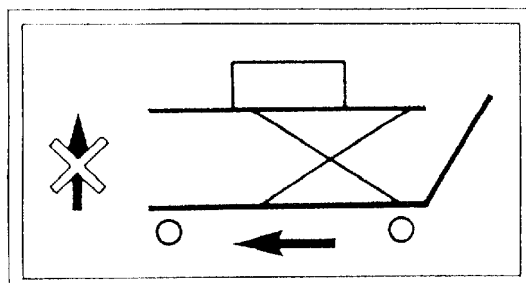
Verbot: Betreten / Befördern und Heben von Personen!

2



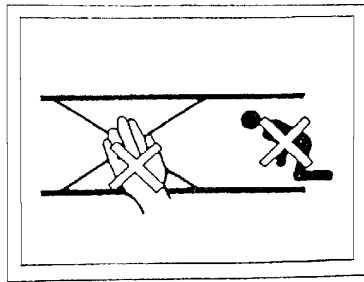
Auf schiefen Ebenen ist das Heben und Senken von Lasten **verboten!**

3



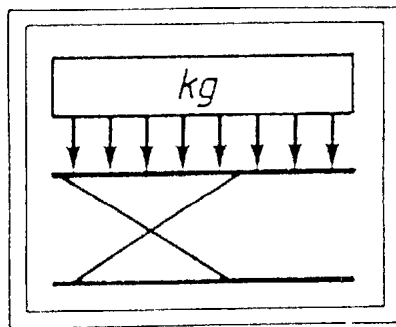
Verbot: Fahren mit gehobener Last!

4



Verbot: Aufenthalt / Reingreifen bei ungesichertem Tisch!

5



Last gleichmäßig verteilen.

6

Maximal zulässige Traglast nicht überschreiten!

Die zulässige Traglast ihres Gerätes finden Sie im Anhang der Betriebsanleitung bei den Haftschildern sowie im Maßblatt!

2 Schutzeinrichtungen

2.1 Blende im Zylinderanschluß

Begrenzt den Durchfluß bei Bruch der Hydraulikleitungen.

2.2 Senkbremsventil (sofern vorhanden)

Festeingestellte Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit).

2.3 Drosselrückschlagventil (sofern vorhanden)

Einstellbare Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit)

Achtung! Einstellung ist lastabhängig!

2.4 Feststeller der Räder (betrifft nur fahrbare Geräte)

Die Feststeller (Bremsen) verhindern das unbeabsichtigte Wegrollen des Gerätes.

2.5 Kontaktleiste (sofern vorhanden)

Unterbricht die Kontaktleiste durch Berühren eines Hindernisses den Senkvorgang, so drücken Sie kurz auf den "Heben"-Taster, beseitigen das Hindernis und beenden den Senkvorgang.

3 Inbetriebnahme

Handy/FP

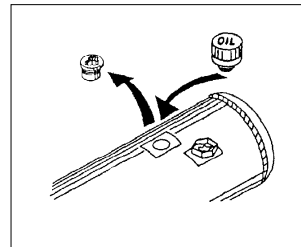
Technische Daten siehe Maßblatt im Anhang

3.1 Aufstellen / Montieren

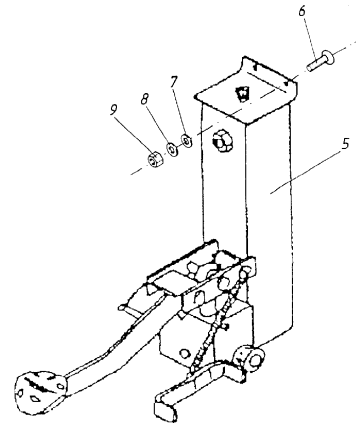


Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Montieren der Federn.

- Betätigen Sie die Feststeller der Räder.
- Die Verschlussschraube im Pumpentank tauschen Sie gegen die orangefarbene Entlüftungsschraube aus.



- Lösen Sie die beiden Schrauben (Pos. 6) der Fußpumpe und befestigen Sie die Fußpumpe am Fahrradrahmen des Handys.



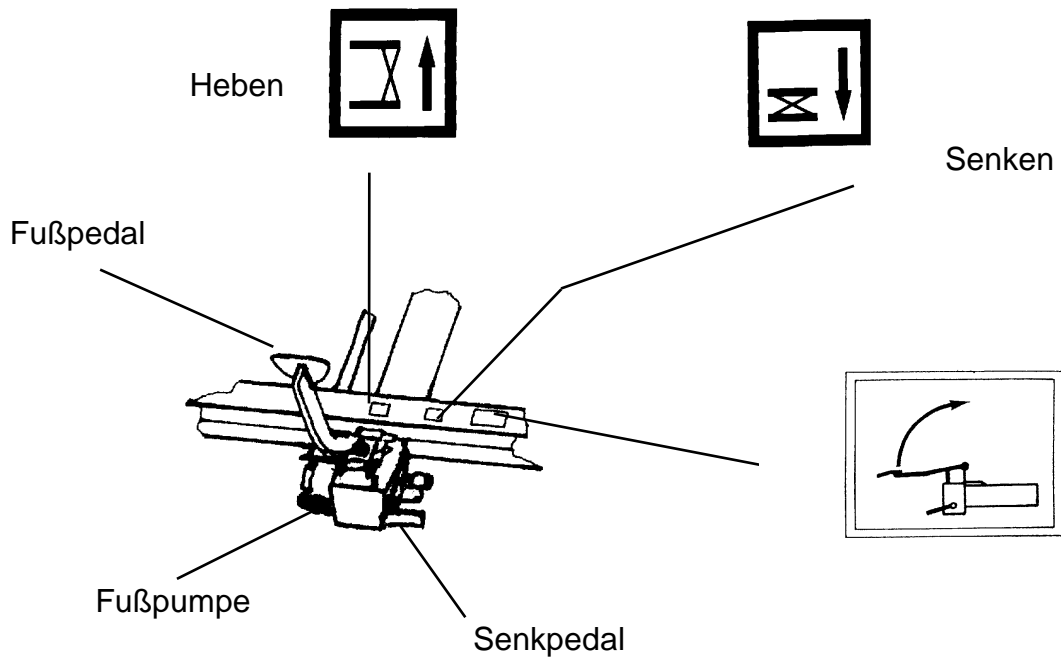
- **Haben Sie die Betriebsanleitung und vor allem die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden?**

Dann dürfen Sie das Gerät jetzt in Betrieb nehmen.

3.2 Inbetriebnahme

Siehe Kapitel 4 Bedienung

4 Bedienung



- Fußpedal bei Nichtbenutzung hochklappen.
- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle tragen.
- Während des Hebens und Senkens dürfen sich keine Personen innerhalb des Gefahrenbereiches aufhalten.
- Beachten Sie die Bildsymbole am Hubgerät.

4.1 Heben

- Stellen Sie sich vor das Gerät.
- Halten Sie die Deichsel fest.
- Betätigen Sie die Feststeller der Räder.
- Klappen Sie das Fußpedal nach unten.
- Treten Sie das Fußpedal sooft nach unten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

4.2 Senken

- Stellen Sie sich vor das Gerät.
- Halten Sie die Deichsel fest.
- Die Feststeller der Räder sind noch betätigt.
- Treten Sie das Senkpedal **vorsichtig** nach unten.



Wenn das Gerät unter Last ist, treten Sie das Senkpedal nicht voll durch. Die Last sinkt sonst zu schnell ab.

5 Außerbetriebnahme

Gerät mit	Bei: Wartung Reinigung Inspektion Reparatur Batterie laden	Bei: Arbeitsende
Fußpumpe	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Fußpedal hochklappen	
12 V Antrieb	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Batterie Hauptschalter in Position "Off" drehen	
230 V 400 V Antrieb	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Netzstecker ziehen bzw. Hauptschalter "Aus"	

6 Prüfung

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Dieses Gerät wurde vom Hersteller vor Auslieferung geprüft.

Hubgeräte, die nicht betriebsbereit angeliefert werden, müssen vor der ersten Inbetriebnahme in Bezug auf

- ordnungsgemäße Aufstellung
 - Betriebsbereitschaft
- durch einen Sachkundigen geprüft werden.

6.2 Regelmäßige Prüfungen

Regelmäßige Prüfungen von Hubgeräten sind in Abständen von längstens einem Jahr von einem Sachkundigen durchzuführen.

- Verwenden Sie zum Prüfen die umseitige Prüfliste.
- Fotokopieren Sie sich die Liste.
- Notieren Sie auf der Prüfliste oben rechts
 - Lfd.-Nr. (Prüflisten-Nr.)
 - Gerätetyp
 - Serien-Nr.
- Haken Sie jeden Punkt ab, wenn er in Ordnung ist.
- Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn alle Punkte abgehakt sind.

Heften Sie die Prüfliste nach Abschluß der Prüfung hinter den Anhang in dieser Betriebsanleitung.

6.3 Prüfliste

Lfd.-Nr.:

Gerätetyp:

Serien-Nr.:

Mechanik

- Zylinderbolzen gesichert
- Alle Scherenbolzen gesichert
- Feststeller der Räder funktionstüchtig
(sofern vorhanden)
- Gerät sauber
- Aufkleber vorhanden und lesbar
- Schweißkonstruktion ohne Beschädigung
- Gerät hält die Last mind. 10 min. in höchster Position
- Alle Schraubverbindungen fest

Hydraulik

- Keine Undichtigkeiten am Hydrauliksystem
- Ölstand ausreichend
- Keine Beschädigungen der Schläuche (siehe auch 7.5)
- Senkgeschwindigkeit ist korrekt eingestellt
Drosselrückschlagventil gesichert (sofern vorhanden)

- Alle Funktionen ohne Beanstandungen geprüft

Prüfdatum, Prüfer (Unterschrift)

7 Inspektion / Wartung

7.1 Wartungsplan

Was?	Wann?	Beschreibung
Reinigen	bei Bedarf	7.2
Gleitlager prüfen	alle 250 h	7.3
Hydraulikölstand prüfen, auffüllen	jährlich bei UVV Prüfung	7.4
Hydrauliköl wechseln	-----	7.4
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	jährlich	7.5
Batterie warten (sofern vorhanden)	monatlich	7.6

7.2 Reinigen



Sichern Sie die Außerbetriebnahme des Gerätes.

Reinigen Sie

- Ihr Hubgerät regelmäßig
- insbesondere die Aufkleber (Bildsymbole) am Gerät (Sollten die Aufkleber nicht mehr lesbar sein, so bestellen Sie neue. Bestell-Nr. siehe Ersatzteilliste.)
- die Laufflächen der Laufrollen

7.3 Mechanik

Ihr Gerät ist mit wartungsfreien Gleitlagern ausgestattet. Daher sind die Lagerstellen nur auf Verschleiß regelmäßig (250 Betriebsstunden) zu überprüfen.

7.4 Hydraulikeinheit warten



Hydrauliköl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschädigungen hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt. Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.

**Schutzkleidung tragen!
(siehe Kapitel 1.8)**



**Schützen Sie die Umwelt:
Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen. Liefern Sie Altöl an einer autorisierten Annahmestelle ab.
Genauere Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde.
Achten Sie darauf, kein Hydrauliköl zu verschütten.
Treffen Sie Vorsorge, um verschüttetes Öl aufzufangen (öldichte Plane auslegen, Auffangwanne aufstellen).**

Folgende Ölsorte können Sie verwenden:

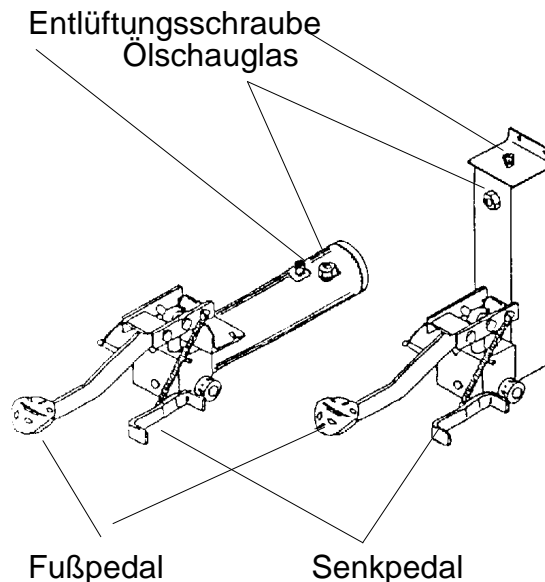
TOTAL AZOLLA ZS 32 → im Gerät vorhanden!

Wechselintervalle

Das Hydrauliköl muß erstmals nach 50 Betriebsstunden gewechselt werden, ansonsten in Intervallen von 500 h, jedoch spätestens alle zwei Jahre.

Ölstandskontrolle

- Fahren Sie das Gerät in die unterste Stellung.
- Lesen Sie den Ölstand an dem Ölschauglas ab.
- Der Pegel muß sich im obersten Drittel des Ölschauglases befinden.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.



Ölwechsel



1. Gerät auf unterste Position ablassen.
2. Ölauffangbehälter unter die Pumpe stellen.
3. Anschlußstück von Einschraubverschraubung (Pos. 24) abschrauben und in Auffangbehälter legen.
4. Fußpedal so lange betätigen, bis kein Öl mehr aus der Pumpe kommt.
5. Anschlußstück wieder anschrauben.
6. Entlüftungsschraube entfernen und Öl auffüllen.
7. Füllmengen:
 - Tank 250 lg. = 1 l
 - Tank 300 lg. = 1,3 l
 - Tank 400 lg. = 1,9 l
 - Hoher Tank = 1,2 l
8. Entlüftungsschraube wieder montieren

Entlüftung der Hydraulik

1. Gerät absenken
2. Entlüftungsschraube am Zylinder etwas lösen.
3. Pumpe betätigen bis Hydrauliköl blasenfrei aus Entlüftungsöffnung herauskommt.
4. Entlüftungsschraube festziehen.
5. Ölstand im Tank kontrollieren und ggf. nachfüllen.
6. Gegebenenfalls Pumpe entlüften. (Siehe hierzu unter Fehlerdiagnose Pkt. 8.5)

7.5 Kontrolle der Hydraulikschläuche



Für Hydraulikschläuche ist eine jährliche Prüfung auf arbeitssicheren Zustand vorgeschrieben. Die Prüfung muß von einem Fachmann durchgeführt werden.

Prüfen Sie folgendes:

- Sind Beschädigungen am Außenmantel, wie Risse, Knicke, Schnitte, Ablösungen, Scheuerstellen, Versprödungen usw., zu erkennen?
- Treten am Schlauch im drucklosen oder druckbeaufschlagten Zustand Verformungen auf?
- Liegen Undichtigkeiten zwischen Schlauch und Armatur vor?
Wandert der Schlauch aus der Armatur?
- Wenn Schäden festzustellen sind, tauschen Sie die betreffenden Schläuche aus.
- Druckschläuche sind nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren, auszutauschen.

8 Fehlerdiagnose



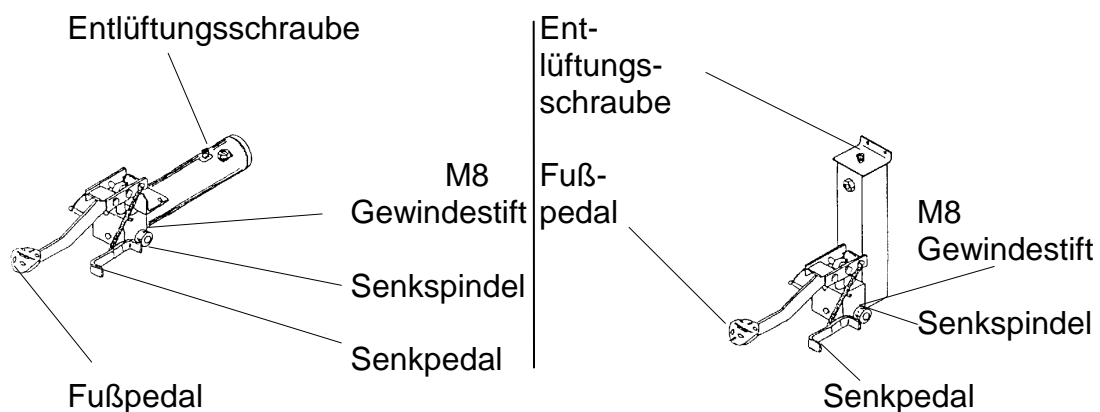
Arbeiten an der hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

8.1 Gerät senkt sich von allein ab.

Verstellen Sie die Einstellung des Senkventils.
Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie den M8-Gewindestift.
- Lassen Sie das Senkpedal in normaler Position (oben).
- Justieren Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Senkspindel geringfügig:
Gegen den Uhrzeigersinn, um die Ablaufgeschwindigkeit zu erhöhen.
Im Uhrzeigersinn, um die Ablaufgeschwindigkeit zu vermindern, oder um sicherzustellen, daß die Pumpe die Last in Position hält.
- Ziehen Sie den Gewindestift nach jedem Einstellversuch leicht an.
- Ziehen Sie den Gewindestift nach der endgültigen Einstellung wieder fest an.



8.2 Gerät hebt nicht auf maximale Höhe

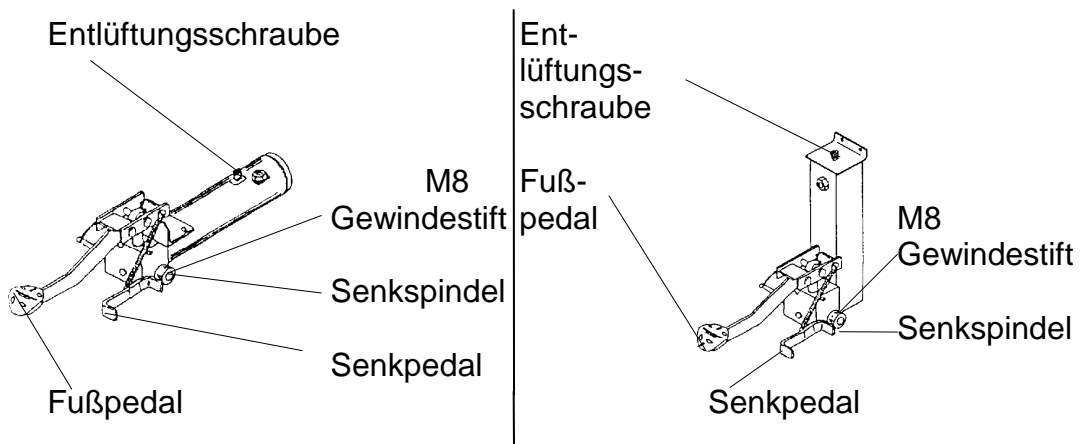
- Überprüfen Sie den Ölstand (siehe 7.4).

8.3 Gerät hebt nicht beim ersten Hub

- Betätigen Sie mit der rechten Hand das Senkpedal, während Sie mit der linken Hand einige schnelle Pumpbewegungen ausführen.

8.4 Pumpe baut keinen Druck mehr auf

- Entfernen Sie die Entlüftungsschraube.
- Legen Sie einen sauberen Lappen (zweifach gefaltet) über die Öffnung.
- Steuern Sie mit einer Druckluftpistole bei gleichzeitigen schnellen Pumpbewegungen Druckluft in den Tank.



8.5 Betriebsstörungen / Wartung der Ventile

Die verwendeten Ventile bedürfen normalerweise keiner Wartung. Bei Funktionsstörungen der Pumpe beachten Sie die Positionen 1-4 der Fehlerdiagnose.

Falls vorgenannte Prüfungen zu keinem Ergebnis führen, schicken Sie die Pumpe zur Reparatur ein.

9 Allgemeines

9.1 Transportschäden

Alle Lieferungen sind vom Besteller zu versichern. Eventuelle Ansprüche bezüglich der Transportverantwortung müssen wir ablehnen. Unsere Verantwortung erstreckt sich auf die Übergabe des Gerätes in fabrikneuem Zustand an den Transporteur. Sollten Sie irgendeine Beschädigung feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht, sondern nehmen Sie zur Klärung der Ansprüche mit dem Transporteur Verbindung auf.

9.2 Gewährleistung

Jedes Gerät ist durch eine zwölfmonatige Gewährleistung gegen Materialfehler und fehlerhafte Montage gedeckt. Die Gewährleistung umfaßt alle Teile, die innerhalb von zwölf Monaten nach Lieferung zur Überprüfung franko zugestellt werden.

Die Teile werden von uns untersucht, um festzustellen, ob die Schäden unter normalen Einsatzbedingungen entstanden sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät überlastet, unsachgemäß behandelt oder Ersatzteile unsachgemäß eingebaut werden und dadurch Schäden entstehen.

9.3 Bestellen von Ersatzteilen

Geben Sie bei der Bestellung bitte folgende Daten an:

Typ:
Traglast:
Baujahr:
Serien-Nr.:
Teilbenennung:
Bestell-Nr.:

Die Anschrift für Bestellungen finden Sie auf dem Deckblatt dieser Betriebsanleitung.

10 Anhang

Technische Daten (Technical ratings)

Handy 1800

Mechanik / Mechanics

Traglast (Capacity):	250 kg
Belastungsart (Nature of load):.....	Flächenlast / Surface load
Bauhöhe (Min. Height):.....	135 mm
Nutzhub (Effective Stroke):.....	1800 mm
Tischplatte Maße (Platform):	3 x 750 x 625 mm Glattblech / plain sheet
Hub je Pedaltritt (Pedalstroke):.....	ca. 20 mm
Gewicht (Weight):	ca. 115 kg

Hydraulik / Hydraulic

Betriebsdruck (Working pressure):.....	max. 170 bar
Anordnung Aggregat (Positioning of drive unit):.....	innerhalb / inside
Ölfüllmenge (Oil filling):	1,1 l
Ölsorte (Kind of hydraulic oil):.....	TOTAL AZOLLA 32
Hydraulikzylinder (Hydraulic cylinder):.....	1 x Ø 30 x 900 mm Hub / Stroke

Achtung :

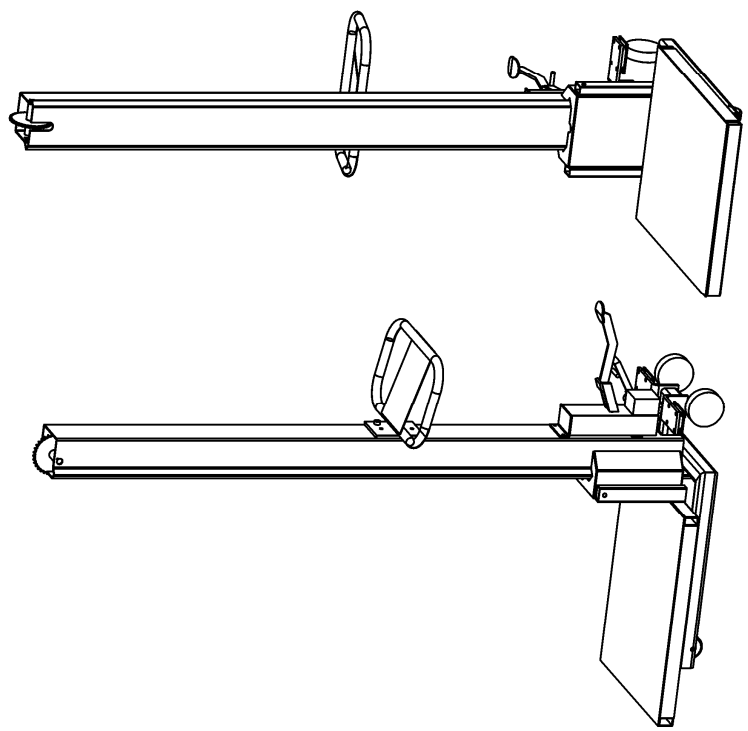
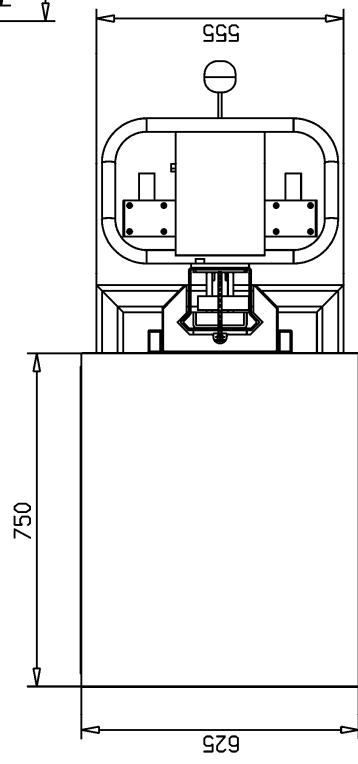
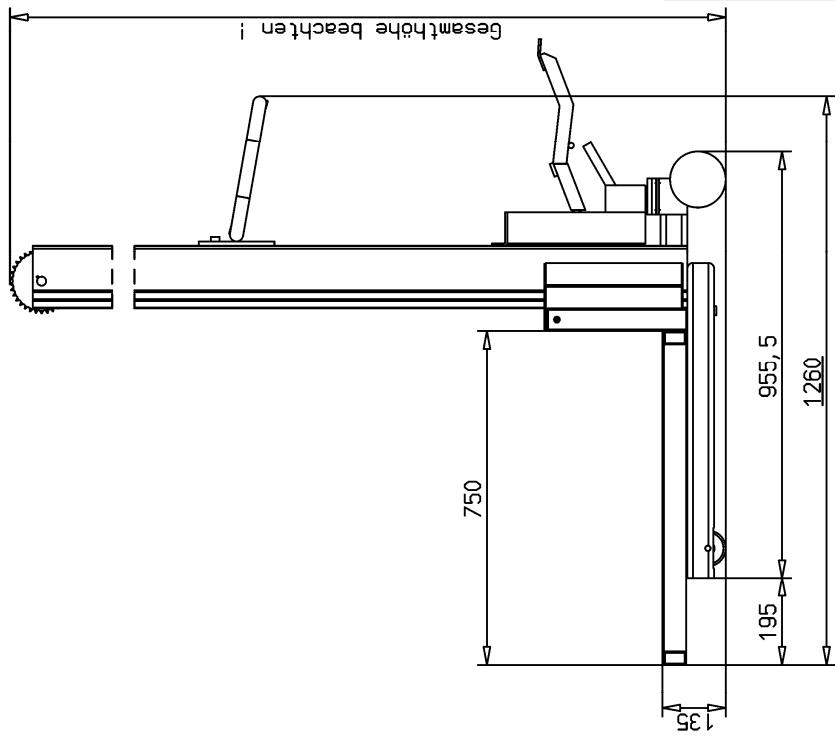
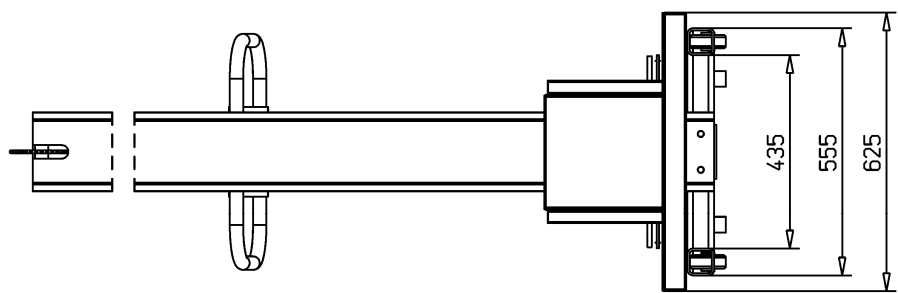
Mastabdeckung nicht dargestellt.

Gesamthöhen

Typ 1800 : 2405 mm

Typ 1250 : 1855 mm

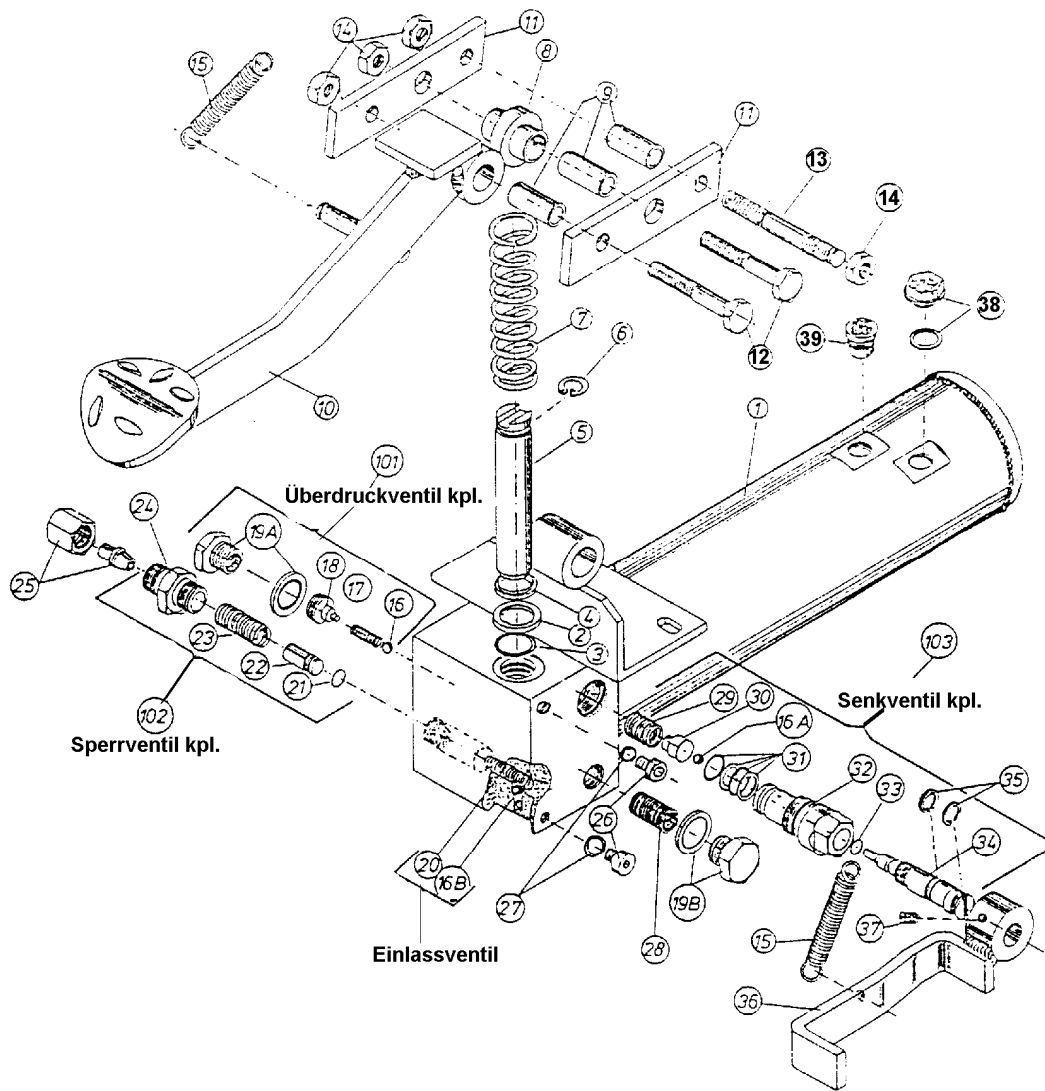
Typ 800 : 1405 mm



Meistab 1:10		Handy 800 / 1250		Ers. für: 82.25.000	
Handy 1800		82.22.000		Ers. durch:	
Blatt 1		Blatt 1		Bl	
Zust. /		Anderung		Name /	
Datei		Datei		Name /	
Usp.		Usp.		82.25.000	
Ers.		für:		82.25.000	
Ers.		durch:			
Bearb.		01.02.2005		K/Lupe	
Gepr.					
Name		C:\6863204_SZA			

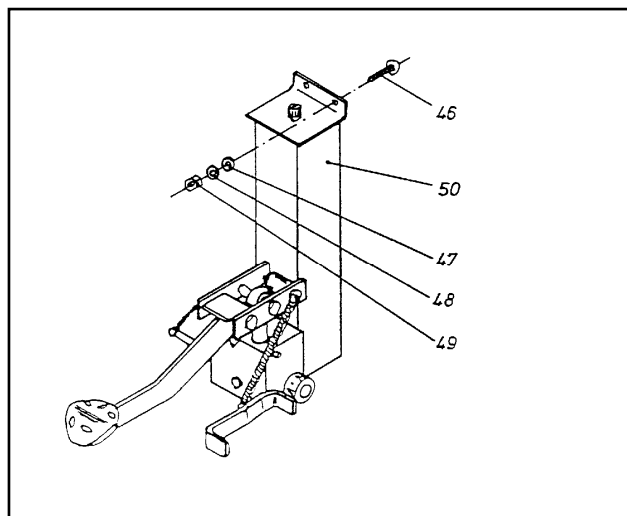
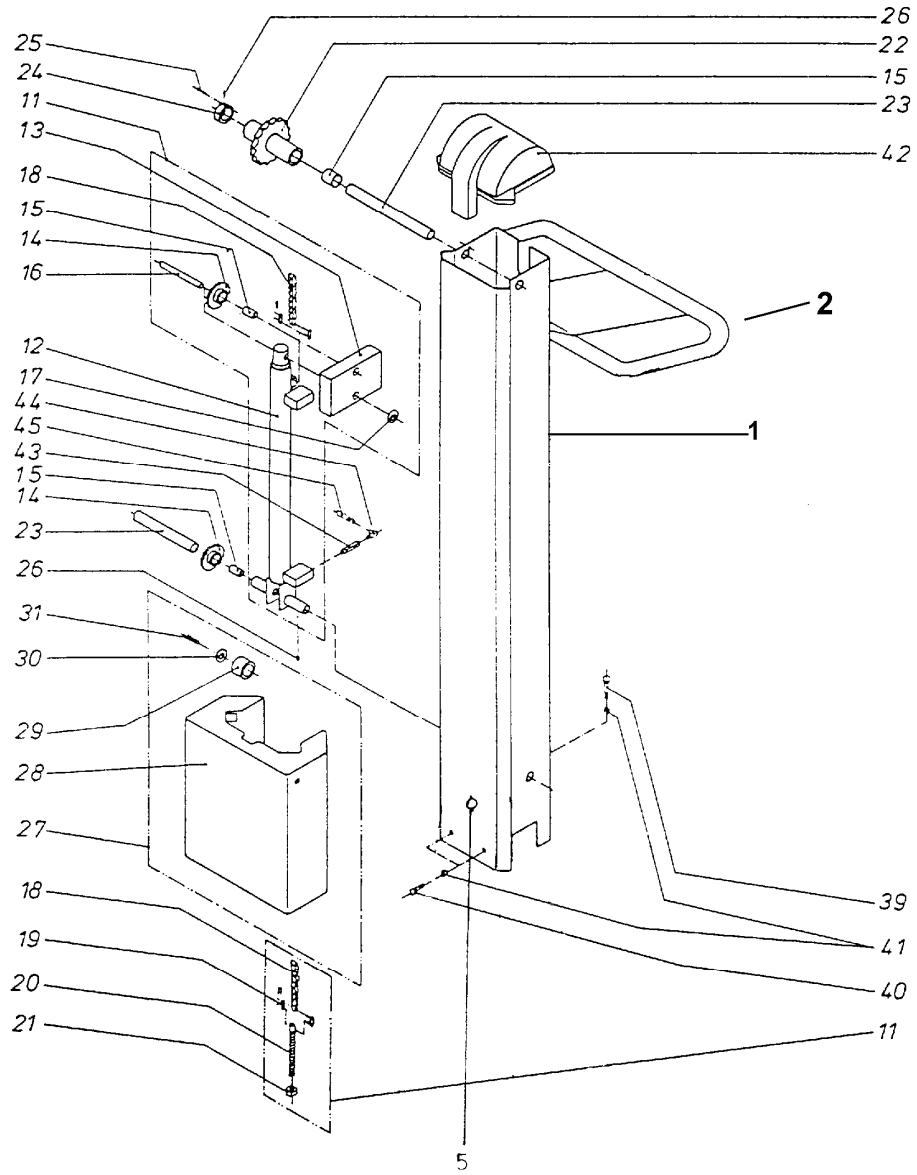
Schutzvermerk DIN 34 beachten.

Fußpumpe



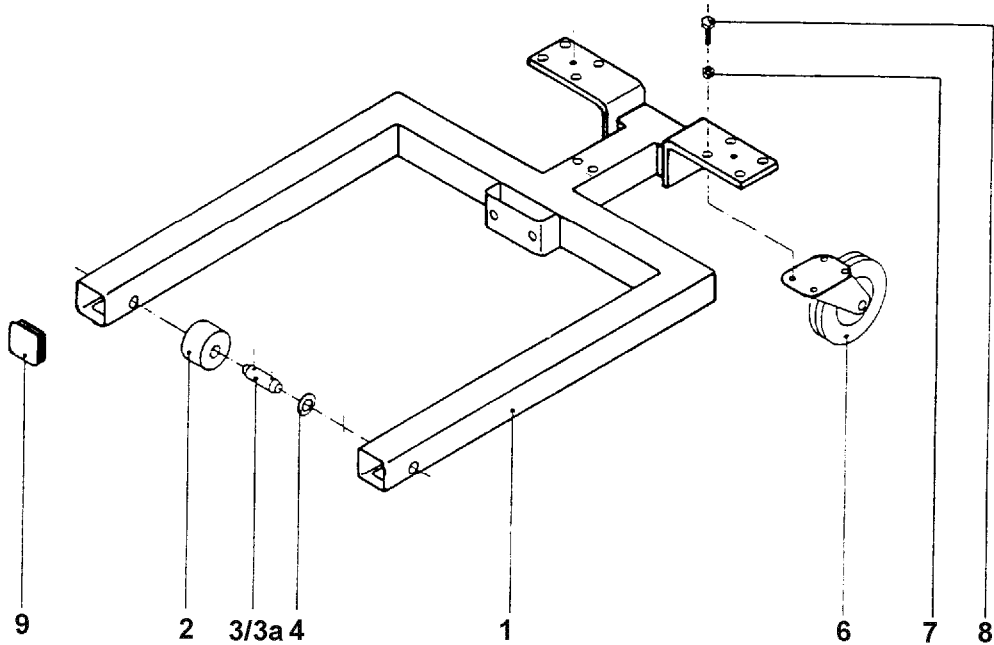
Nr.	Stück	Benennung	Bestell-Nr.
		Hoher Tank	306-00000947
1	1	Pumpe	306-00001248
2	1	O-Ring 20x2,5	306-00001177
3	1	Nutring Ts 20x25x3,7	306-00001178
4	1	Abstreifring PW 20/1	306-00001179
5	1	Kolben D = 20	306-00000001
6	1	Sicherungsring DIN 471	306-00001180
7	1	Spiralfeder	306-00000684
8	1	Bewegungsrolle, gehärtet	306-00000685
9	3	Hülse, gehärtet	306-00000686
10	1	Fußpedal	306-00000692
11	2	Verbindungsstück	306-00000687
12	2	6kt.-Schraube M10 x 60 (931)	206-00001992
13	1	Bolzen	306-00000688
14	4	6kt.-Mutter M10 (934)	206-00002420
15	2	Zugfeder	306-00000689
16	3	Kugel D = 7	999-00000214
17	1	Spiralfeder	306-00001181
18	1	Ölüberdruckschraube	306-00001249
19	2	Schraube + Dichtring 3/8"	306-00001250
20	1	Sicherungsfeder	306-00001182
21	1	O-Ring 9 x 1,5	999-00000215
22	2	Sperrventil	999-00005345
23	1	Spiralfeder	306-00001182
24	1	Einschraubstutzen DIN 259	306-00001251
25	1	Stopfen mit Mutter	306-00001252
26	2	6kt.-Schraube M8x10	306-00001254
27	2	Scheibe	306-00001256
28	1	Filter	306-00001184
29	1	Spiralfeder	306-00001185
30	1	Federhalterung	306-00001186
31	1	Dichtungssatz	306-00001187
32	1	Spindelgehäuse	306-00001255
33	1	O-Ring 6 x 2	306-00001188
34	1	Senkspindel	306-00001189
35	2	Sicherungsring D = 12	206-00003261
36	1	Senkpedal	306-00000690
37	1	Gewindestift AM8x10 DIN 916	206-00001891
38	1	Ölschauglas + Dichtring 3/8"	306-00001376
39	1	Entlüftungsschraube 3/8"	306-00000405
101	1	Überdruckventil kpl.	999-00000217
102	1	Sperrventil kpl.	999-00000218
103	1	Senkventil kpl.	306-00000002
		Dichtungssatz	202-00000486

Mast Hydrauliksatz



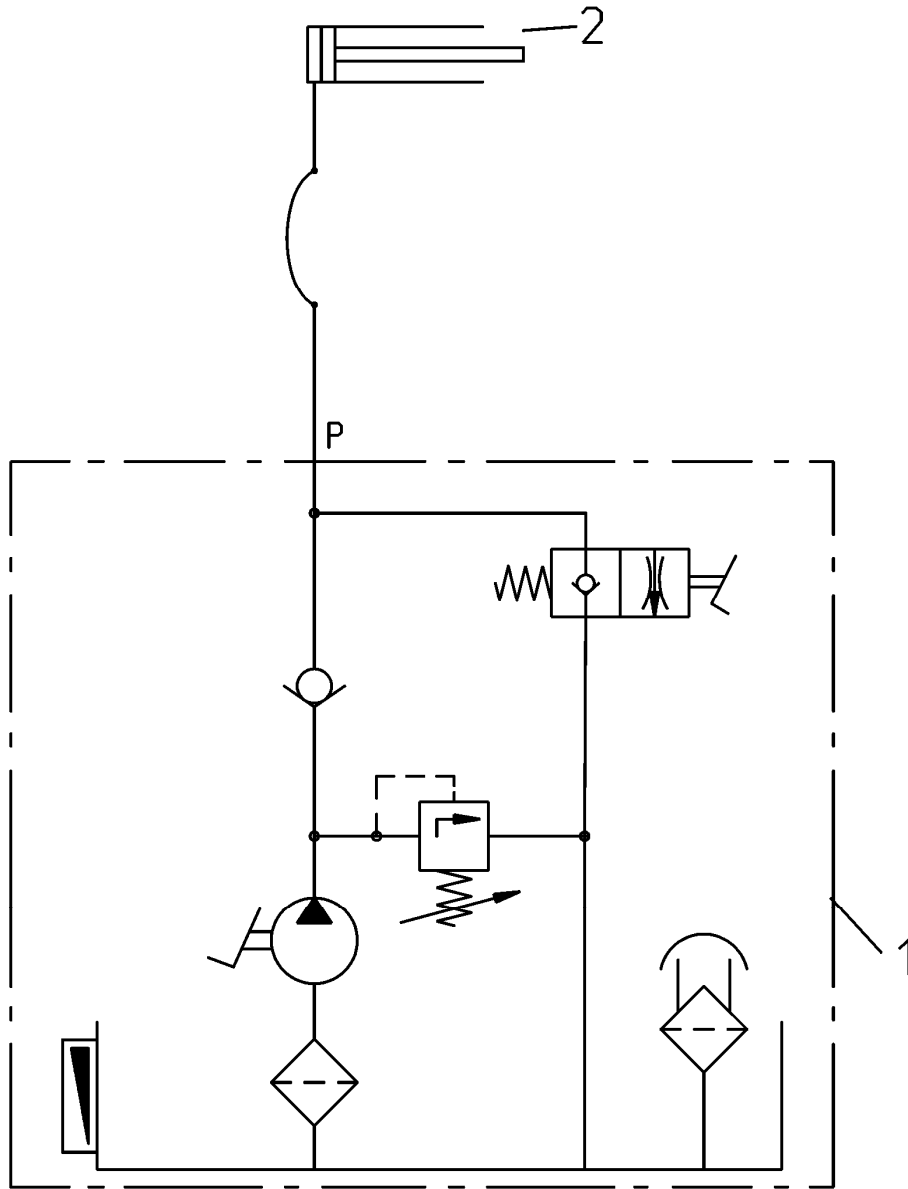
Pos.-Nr.	Stück	Benennung	Bestell-Nr.
		Mast kpl. (Pos. 1-45)	202-00004239
1	1	Mast, schwarz eloxiert	204-00003283
2	1	Schubbügel, schwarz eloxiert	203-00000909
2a	2	Flachrundschaube verz. DIN 603-M8x30-8.8	206-00001922
2b	2	Scheibe, verz. ISO 7089-8-200HV	206-00001798
2c	2	Federring verz. DIN 128-A8-FSt	206-00001850
2d	2	Sechskantmutter verz. ISO 4032- M8-8	206-00002411
2e	2	Schutzkappe 6kt. M8/SW13 schwarz	206-00000875
5	1	Senkschraube M8x12 (7991)	206-00001892
11	1	Zylinder, mont. Pos. Nr. 12-21	202-00002018
12	1	Hydraulikzylinder Ø 30	306-00000084
13	2	Gleitstück 85 x 30 x 130 PA 6	204-00001169
14	1	Kettenrad, klein, geschw.	203-00002983
15	3	Buchse 20x23x25	206-00000117
16	2	Bolzen Rd. 19.98x97	204-00009286
17	4	Zackenring ZA 20	206-00000793
18	1	Einfachrollenkette m. Schloß	206-00000248
19	1	Kettenschloß 1/2" x 5/16"	206-00000234
20	1	Spannschraube M12x225	204-00013561
21	1	6kt.-Mutter M12 (934)	206-00002430
22	1	Kettenrad, groß, geschw.	203-00005478
23	2	Bolzen Rd 19,98 x 143	204-00013473
24	1	Stellring, gebohrt	204-00011116
25	1	Spannhülse 3 x 14 (1681)	206-00001711
26	2	Gewindestift A M8x12 (916)	206-00001891
27	1	Schlitten, mont. Pos. Nr. 28-31	202-00002608
28	1	Schlitten, geschw.	203-00003660
29	8	Führungsrolle Ø 45x23 PA 6.6	204-00001157
30	8	Scheibe A 8,4 (9021)	206-00001799
31	8	6kt.-Schraube M8x12 (933)	206-00001890
40	2	6kt.-Schraube M12 x 25 (933)	206-00002014
41	2	Sicherungsmutter M 12 (985)	206-00002431
42	1	Mastabdeckung PS	204-00001139
43	1	Gehäuse Leitungsbruchsicherung als Verlängerung	306-00000184
44	1	Winkelschwenkverschraubung 1/4"	306-00000861
45	1	Hydraulikschlauch DN 8 330 mm lg.	306-00000109
46	2	6kt.-Schraube M 8x25 (933)	206-00001913
47	2	Scheibe A 8,4 (9021)	206-00001799
48	2	Federring A 8 (127)	206-00001850
49	2	6kt.-Mutter M8 (934)	206-00002411
50	1	Fußpumpe	306-00000947
	1	Tischplatte	204-00013749

Handy Fahrrahmen



Pos.-Nr.	Stück	Benennung	Bestell-Nr.
		Fahrrahmen kompl. (Pos. 1-9)	202-00004236
1	1	Fahrrahmen	203-00003151
2	2	Laufrad Ø 80x34	206-00000324
3	2	6kt.-Schraube M 12x75	206-00002057
3a	2	Sicherungsmutter M 12 (985)	206-00002431
4	4	Scheibe 13	206-00001808
6	2	Lenkrolle Ø 125	206-00001552
7	2	6kt.-Schraube M 8x25 (933)	206-00001913
8	8	Sicherungsmutter M 8 (985)	206-00002412
8a	8	Rohe Scheibe 9 DIN 1441 verz.	206-00001800
9	2	Abdeckkappe für Rohr 60/60x5	206-00000846

Hydraulikplan

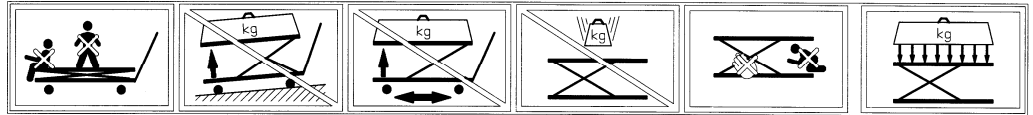


Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Fußpumpe	306-00000947	
2	1	Hydraulikzylinder	306-00000084	Ø 30 x 900 mm Hub

Haftschilder

Art.-Nr.

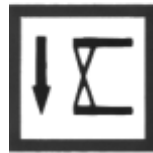
207-00000155



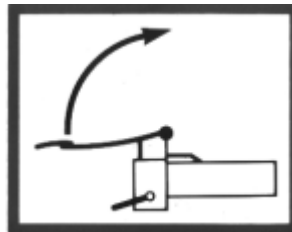
207-00000189

HANDY

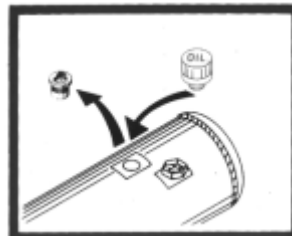
207-00000133



207-00000135



207-00000136



207-00000127

max. 250 kg

EG-Konformitätserklärung

nach 2006/42/EG, Anhang II, Nr.1 A

Der Hersteller: Gruse Maschinenbau GmbH & Co. KG
Dibbetweg 32
D – 31855 Aerzen

Der Bevollmächtigte für die
Zusammenstellung der
technischen Unterlagen: Werner Jobst
Dibbetweg 32
D - 31855 Aerzen

Hiermit erklären wir, dass
das Produkt: Handy
Geräte-Typ: Handy 1800
Geräte-Nr.: 102623

mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.

Folgende harmonisierte Normen (oder Teile dieser Normen) wurden angewendet:

- | | |
|-------------------------|---|
| DIN EN ISO 12100-1:2004 | Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie,
Methodologie |
| DIN EN ISO 12100-2:2004 | Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine
Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze |
| DIN EN ISO 13857:2008 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen
das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen
und unteren Gliedmaßen |
| DIN EN 349:2008 | Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur
Vermeidung des Quetschens von Körperteilen |



Aerzen, 2010-04-29

W. Jobst